

## Niederschrift

über die 26. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 19.09.2018  
(10. Wahlperiode)

## Tag es o r d n u n g

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1</b> <b>Einwohnerfragestunde</b> .....	5
<b>2</b> <b>Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 6.3.2017 zur flächendeckenden Einführung von Tempo 30 innerhalb aller Ortschaften in Meerbusch Vorlage: FB5/0837/2018</b> .....	5
<b>3</b> <b>Lärmaktionsplanung Vorlage: DezIII/0805/2018</b> .....	6
<b>4</b> <b>Einrichtung von Tempo 30 auf der Gonella- und Claudiusstraße zwischen Übergang Hauptstraße/Gonellastraße und Uerdinger Straße in Meerbusch-Lank Vorlage: FB5/0823/2018</b> .....	6
<b>5</b> <b>Einrichtung von Parkmöglichkeiten Vorlage: FB5/0814/2018</b> .....	7
<b>6</b> <b>Ausbau der Gemeindestraße "Lettweg" in Meerbusch-Büderich 1. Vorstellung der Straßenplanung 2. Einleitungsbeschuß nach § 125 (2) BauGB Vorlage: FB5/0816/2018</b> .....	7
<b>7</b> <b>Ausbau der Gemeindestraße "Stichweg Necklenbroicher Straße 77 - 81" in Meerbusch-Büderich 1. Vorstellung der Straßenplanung 2. Einleitungsbeschuß nach § 125 (2) BauGB Vorlage: FB5/0817/2018</b> .....	8
<b>8</b> <b>Forum Wasserturm - Entwurf zur Verbesserung der Eingangssituation; Beanstandung des Beschlusses des Bau- und Umweltausschusses vom 13. Juni 2018, TOP 9, durch die Bürgermeisterin Vorlage: BM/0819/2018</b> .....	8
<b>9</b> <b>Forum Wasserturm - Entwurf zur Verbesserung der Eingangssituation; erneute Beschlussfassung Vorlage: BM/0820/2018</b> .....	9
<b>10</b> <b>Beschilderung zum LKW-Verkehr Uerdinger Straße Meerbusch-Lank Vorlage: FB5/0828/2018</b> .....	10
<b>11</b> <b>Maßnahmen auf der Uerdinger Straße zwischen Kaiserswerther Straße und Kreisverkehr Mittelstraße Vorlage: FB5/0260/2018</b> .....	11

12	<b>Stellungnahme der Stadt Meerbusch zum Nahverkehrsplan für den Rhein-Kreis-Neuss Vorlage: FB5/0261/2018</b> .....	11
13	<b>Weiteres Vorgehen bei den Planungen der Knotenpunkte Schloßstraße/Xantener Straße und Schloßstraße/Osterather Straße Vorlage: FB5/0259/2018</b> .....	11
14	<b>Baumbilanz 2017/2018 und Baumfällungen Herbst/Winter 2018/2019 Vorlage: SB11/0262/2018</b> .....	11
15	<b>Anträge</b> .....	12
15.1	<b>Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 28.08.2018 zur Zuschussregelung Elektro-Lastenfahräder</b> .....	12
16	<b>Anfragen</b> .....	12
16.1	<b>Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.09.2018 zu Anpassungsstrategien aufgrund klimatischer Veränderungen</b> .....	12
16.2	<b>Anfrage der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 05.09.2018 zum Elektromobilitätskonzept</b> .....	13
16.3	<b>Anfrage der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 05.09.2018 zum Breitbandausbau</b> .....	13
17	<b>Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	14
17.1	<b>Vorstellung Entwurf "Kleine Brücke am Latumer See" - mündlicher Sachstandsbericht</b> .....	14
17.2	<b>Sanierung des Rathauses in Büderich - mündlicher Bericht</b> .....	14
17.3	<b>Wirtschaftswegekonzzept - mündlicher Sachstandsbericht</b> .....	15
17.4	<b>Bericht über verschiedene Maßnahmen der Fachbereiche</b> .....	16
18	<b>Termin der nächsten Sitzung 07. November 2018</b> .....	17
19	<b>Verschiedenes</b> .....	17
19.1	<b>Bischofsmützen Düsseldorf Straße</b> .....	17
19.2	<b>Parksituation Am Kirchendriesch in Meerbusch Büderich</b> .....	17
19.3	<b>Leitplanken an der Uerdinger Straße in Meerbusch Lank</b> .....	17

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied Vertretung für Herrn Andreas Hoppe

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Frau Christina Borggräfe Sachkundige Bürgerin Vertretung für Herrn Heinz Jürgen Kaden

Herr Rainer Grund Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Heidemarie Niegeloh

**von der FDP-Fraktion**

Frau Kirsten Danes Sachkundige Bürgerin Vertretung für Herrn Christian Welsch

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

Herr Joachim Quaß Ratsmitglied Vertretung für Herrn Christof Behlen

**von der UWG-Fraktion**

Frau Daniela Glasmacher Ratsmitglied

Herr Heinrich Peter Weyen Ratsmitglied Vertretung für Herrn Dieter Schmoll abwesend ab 18:50, TOP 16.3

Vertretung für Frau Daniela Glasmacher ab 18:50 Uhr, TOP 16.3

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Marc Becker Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Marcel Müller

**Beratende Mitglieder**

Herr Oswald Hepner Seniorenbeirat

**von der Verwaltung**

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Frau Dana Frey Dezernat III

Herr Daniel Hartenstein Fachbereich 5

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Rolf Reinecke

Rechnungsprüfungsamt

**Schriftführerin**

Frau Anke Hartl

Fachbereich 5

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Andreas Hoppe

Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Heinz Jürgen Kaden

Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh

Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Christian Welsch

Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Christof Behlen

Sachkundiger Bürger

**von der UWG-Fraktion**

Herr Dieter Schmoll

Sachkundiger Bürger

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Marcel Müller

Sachkundiger Bürger

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Leo Jürgens stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Er begrüßt und verpflichtet Frau Christiana Borggräfe, die als sachkundige Bürgerin für die SPD-Fraktion erstmalig an einer Ausschusssitzung teilnimmt.

Er weist auf die nachträglich fristgerecht eingegangenen Anfragen hin:

Anfrage der Fraktion die Linke und Piratenpartei vom 05.09.2018 zum Elektromobilitätskonzept, neuer TOP 16.2

Anfrage der Fraktion die Linke und Piratenpartei vom 05.09.2018 zum Breitbandausbau, neuer TOP 16.3

Er schlägt vor, die Tagesordnung um TOP 2: Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 06.03.2017 zur flächendeckenden Einführung von Tempo 30 innerhalb aller Ortschaften in Meerbusch, zu erweitern.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem einvernehmlich zu.

## Öffentliche Sitzung

### 1 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Blaum fragt, ob es im Außenbereich der Friedhofskapelle Buderich einen Lautsprecher gebe, um denjenigen, die innerhalb der Kapelle keinen Platz finden, auch die Möglichkeit der Teilnahme an Trauerfeiern zu geben.

*Anmerkung der Schriftführerin: Nach Aussage der Friedhofsmitarbeiter war und ist die Lautsprecheranlage betriebsbereit. Vor der Eingangstüre hängt ein Außenlautsprecher, der die Reden auch auf den Vorplatz überträgt. Gelegentlich gibt es dabei aber Schwierigkeiten, wenn der Redner das mobile Mikrofon zu weit weg hält. Dies war wohl auch die Ursache bei der von Dr. Blaum angesprochenen Trauerfeier.*

### 2 **Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 6.3.2017 zur flächendeckenden Einführung von Tempo 30 innerhalb aller Ortschaften in Meerbusch** **Vorlage: FB5/0837/2018**

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt Bürgeranregung gem. § 24 GO vom 06.03.2017 zur flächendeckenden Einführung von Tempo 30 innerhalb aller Ortschaften in Meerbusch zu vertagen.

#### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig

Ratsfrau Neukirchen und Ratsherr Quaß bemängeln, dass nicht über die Bürgeranregung als ganzes abgestimmt werden soll, sondern über eine Beschlussvorlage der Verwaltung. Ratsherr Quaß beantragt aus diesem Grund die Vertagung.

### **3 Lärmaktionsplanung** **Vorlage: DezIII/0805/2018**

#### **Beschluss:**

1. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt den Entwurf des fortgeschriebenen Lärmaktionsplans mit der Ergänzung, dass beim Flugverkehr der Einsatz lärmärmerer An- und Abflugverfahren gefordert wird, die analog der Untersuchung der ICAO der lokalen Siedlungsstruktur angepasst sind.
2. Der Entwurf des Lärmaktionsplans wird zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Internet und zur Einsichtnahme bereitgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Herr Horn erläutert die Ergebnisse der Lärmkartierung und den Entwurf des Lärmaktionsplans, der als Schwerpunkt die Einführung von Tempo 30 an den innerstädtischen Hauptbelastungsachsen vorsieht. Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, der Rhein-Kreis Neuss habe gegen diese Maßnahme laut einer ersten Stellungnahme noch Vorbehalte.

Ratsfrau Glasmacher beantragt, die Forderung nach lärmarmen An- und Abflugverfahren wie folgt zu fassen: „Einsatz lärmärmerer An- und Abflugverfahren, die analog der Empfehlung der ICAO der lokalen Siedlungsstruktur angepasst sind, durch die Fluggesellschaften.“ Herr Horn weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht um eine offizielle Empfehlung, sondern um eine Untersuchung zu verschiedenen Varianten der Abflugverfahren handele. Ratsfrau Glasmacher stimmt der Formulierung insoweit zu.

### **4 Einrichtung von Tempo 30 auf der Gonella- und Claudiusstraße zwischen Übergang Hauptstraße/Gonellastraße und Uerdinger Straße in Meerbusch-Lank** **Vorlage: FB5/0823/2018**

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt auf der Gonella- und Claudiusstraße zwischen Übergang Hauptstraße/Gonellastraße und Uerdinger Straße in Meerbusch-Lank die Einführung einer Tempo 30 Strecke. und beauftragt die Verwaltung den gefassten Beschluss durch eine verkehrliche Anordnung umzusetzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Herr Hartenstein beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

## **5 Einrichtung von Parkmöglichkeiten** **Vorlage: FB5/0814/2018**

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die derzeitigen Verkehrszeichen 314-10 und 314-20 (Parken Anfang und Ende) der Straßenverkehrsordnung (StVO) zusätzlich mit dem Zusatzzeichen 1048-10 (nur Personenkraftwagen) der Straßenverkehrsordnung auf den Gemeindestraßen Winklerweg, Gottlieb-Daimler Straße, Brühler Weg sowie der L137 zwischen dem Erlenweg und Marienburger Straße zu ergänzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die beschlossene Änderung des Bau- und Umweltausschusses umzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne Debatte

## **6 Ausbau der Gemeindestraße "Lettweg" in Meerbusch-Büderich**

- 1. Vorstellung der Straßenplanung**
  - 2. Einleitungsbeschuß nach § 125 (2) BauGB**
- Vorlage: FB5/0816/2018**

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorgestellte Ausbauplanung für Straße „Lettweg“ in Meerbusch-Büderich zustimmend zur Kenntnis und beschließt, die Einleitung des Genehmigungsverfahrens nach § 125 (2) BauGB für die Straße „Lettweg“. Als Form der Bürgerbeteiligung wird eine öffentliche Auslegung (zwei Wochen) mit vorausgehender Anliegerinformation beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Herr Hartenstein berichtet, dass sich hier um eine erstmalige Herstellung nach BauGB handele.

**7 Ausbau der Gemeindestraße "Stichweg Necklenbroicher Straße 77 - 81" in Meerbusch-Büderich**

- 1. Vorstellung der Straßenplanung**
  - 2. Einleitungsbeschuß nach § 125 (2) BauGB**
- Vorlage: FB5/0817/2018**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorgestellte Ausbauplanung für Straße „Stichweg Necklenbroicher Straße 77-81“ in Meerbusch-Büderich zustimmend zur Kenntnis und beschließt, die Einleitung des Genehmigungsverfahrens nach § 125 (2) BauGB für die Straße „Stichweg Necklenbroicher Straße 77-81“. Als Form der Bürgerbeteiligung wird eine öffentliche Auslegung (zwei Wochen) mit vorausgehender Anliegerinformation beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Herr Hartenstein erklärt, dass es sich hier auch um eine erstmalige Herstellung nach BauGB handele.

**8 Forum Wasserturm - Entwurf zur Verbesserung der Eingangssituation;  
Beanstandung des Beschlusses des Bau- und Umweltausschusses vom 13. Juni 2018, TOP 9,  
durch die Bürgermeisterin  
Vorlage: BM/0819/2018**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss hebt seinen Beschluss zum Ausbau des Theaters am Wasserturm – TOP 9 der Sitzung vom 13.06.2018 - auf.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Der Beschluss erfolgt ohne Aussprache nach Vorlage.

**9 Forum Wasserturm - Entwurf zur Verbesserung der Eingangssituation;  
erneute Beschlussfassung  
Vorlage: BM/0820/2018**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.06.2018 wie folgt:

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			1
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>1</b>

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke und Piraten vom 11.06.2018 wie folgt:

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG			1
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>1</b>

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 20.05.2018 wie folgt:

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen			2
UWG			1
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>3</b>

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss folgt dem Beschluss des Kulturausschusses und stimmt der Entwurfsplanung zur Erweiterung und Verbesserung der Eingangssituation am Forum Wasserturm gem. Beschlussvorlage der Verwaltung SIM/0761/2018 mit der Änderung zu, dass die verwaltungsseitig vorgeschlagenen Einsparungen nicht realisiert werden.

Die aus dem Beschluss resultierenden Mehrkosten in Höhe von 130.000 € sowie erwartete Mehrkosten aufgrund von Preissteigerungen sind im Haushaltsplan 2018 nicht veranschlagt. Die Deckung wird gewährleistet, in dem die bereits veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 160.00 € auf 330.000 € zu Lasten des Produkts „Technisches Gebäudemanagement“, Neubau einer Kindertagesstätte Buderich – erhöht wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bauantrag erarbeiten zu lassen und nach Vorlage der Baugenehmigung die Maßnahme zügig umzusetzen. Dabei ist der Bauablauf mit dem Veranstaltungsplan für das Forum Wasserturm abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG			1
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>1</b>

Die Beschlüsse werden ohne Aussprache nach Vorlage gefasst

**10      Beschilderung zum LKW-Verkehr Uerdinger Straße Meerbusch-Lank**  
**Vorlage: FB5/0828/2018**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ratsherr Schönauer schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, damit die Verwaltung sich nochmals erkundigt, warum in anderen Städten – so zum Beispiel Krefeld - die Beschilderung „Lieferverkehr frei“ möglich sei. Darüber solle in der nächsten Sitzung berichtet werden.

Technischer Beigeordneter Assenmacher bittet darum, dass die Standorte dieser Schilder mitgeteilt werden, damit konkrete Erkundigungen eingezogen werden können.

**11 Maßnahmen auf der Uerdinger Straße zwischen Kaiserswerther Straße und Kreisverkehr Mittelstraße**  
**Vorlage: FB5/0260/2018**

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet über die in der Informationsvorlage beschriebenen Maßnahmen. Über die Ergebnisse des Gesprächs mit der Kreispolizei, der Rheinbahn und der Feuerwehr bzgl. der vorgesehenen Einengungen, werde bei Vorliegen der Stellungnahme berichtet.

Ratsherr F.J. Jürgens weist darauf hin, dass im Haushaltsplan 50.000 € für die Umsetzung technischer Maßnahmen auf der Uerdinger Straße zur Reduzierung des LKW-Verkehrs veranschlagt seien und erkundigt sich nach dem diesbezüglichen Stand der Dinge.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass Gespräche mit der Rheinbahn geführt werden sollen, wo der Bus auf der Straße halten könnte, wenn die Busspur vor dem Hotel Kahls zurückgebaut würde. Darüber hinaus müsse geplant werden, wie der Fußgängerweg geführt werde.

**12 Stellungnahme der Stadt Meerbusch zum Nahverkehrsplan für den Rhein-Kreis-Neuss**  
**Vorlage: FB5/0261/2018**

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass dieses Thema in die Zuständigkeit des Ausschusses für Planung und Liegenschaften falle und dort gestern behandelt worden sei. Er berichtet kurz über die Stellungnahme der Stadt.

**13 Weiteres Vorgehen bei den Planungen der Knotenpunkte Schloßstraße/Xantener Straße und Schloßstraße/Osterather Straße**  
**Vorlage: FB5/0259/2018**

Technischer Beigeordneter Assenmacher trägt das in der Informationsvorlage beschriebene Vorgehen vor.

Ratsherr Banse weist darauf hin, dass in den Planungen der ÖPNV berücksichtigt werden müsse. Dieser Knotenpunkt könne eine Umsteigestation, ähnlich der am Haus Meer werden, da dort vier Buslinien vorbeiführen. Die Verwaltung solle prüfen, ob neben den geplanten Kreisverkehren eine Busspur als Verbindung beider Kreisverkehre möglich sei.

Technischer Beigeordneter Assenmacher nimmt die Anregung auf.

**14 Baumbilanz 2017/2018 und Baumfällungen Herbst/Winter 2018/2019**  
**Vorlage: SB11/0262/2018**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

## 15 Anträge

### 15.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 28.08.2018 zur Zuschussregelung Elektro-Lastenfahrräder

Frau Frey erläutert, dass es seit dem 21. Februar 2018 eine Kleinserien-Richtlinie des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gebe, die eine Bezuschussung von Elektro-Lastenfahrrädern für private Unternehmen, freiberuflich Tätige, Unternehmen mit kommunaler Beteiligung, Kommunen etc. in Höhe von 30%, höchstens 2.500 € vorsehe. Lediglich Privatpersonen werden bei dieser Förderung nicht berücksichtigt. Der Zuschuss sei nicht mit anderen Förderungen kombinierbar. Ratsherr Quaß zieht daraufhin den Antrag zurück.

## 16 Anfragen

### 16.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.09.2018 zu Anpassungsstrategien aufgrund klimatischer Veränderungen

Bezüglich der Anpassung der Stadtbegrünung seitens der Verwaltung berichtet Technischer Beigeordneter Assenmacher von einer Untersuchung des Städte- und Gemeindebundes, die eine Anpassung des Baumbestandes an klimatische Veränderungen beinhaltet. Deren Ergebnisse werden abgewartet, um davon abhängig Entscheidungen treffen zu können. Zum Thema Bepflanzung von Dächern führt er aus, dass einige städtische Gebäude Gründächer haben. Die Problematik der Frischluftschneisen sei in Meerbusch kaum relevant, da die Bebauung in der Regel nicht so eng und hoch sei, wie in einer Großstadt.

Herr Hartenstein berichtet, dass für die Meerbuscher Stadtteile nach Bedarf vorhandene Generalentwässerungspläne (GEP) überarbeitet beziehungsweise neu aufgestellt werden. In diesen Generalentwässerungsplänen werde die hydraulische Leistungsfähigkeit des Entwässerungsnetzes geprüft. Bei der rechnerischen Überprüfung werden Schwachstellen im System aufgedeckt, sodass der Handlungsbedarf aufgedeckt werde. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse werden Maßnahmen entwickelt, welche die Schwachstellen beheben können. Im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes werden diese Maßnahmen beschlossen und anschließend umgesetzt. Dazu gehören auch Stauraumkanäle. Aus diesem Grund wurden schon in der Vergangenheit Stauraumkanäle umgesetzt und werden auch in der Zukunft umgesetzt. Die nach DIN EN 752 geforderte Überflutungssicherheit könne jedoch aus ökologischen und ökonomischen Gründen nicht durch den alleinigen Ausbau des Entwässerungsnetzes erreicht werden. Dazu müssen auch flexible Lösungen gewählt werden. Hierzu werden zum Beispiel vorhandene Rückhalteräume genutzt. Weitere Maßnahmen seien sogenannte Entlastungsspeicher. Diese werden ebenfalls im GEP ermittelt und umgesetzt. Bereits gebaute Entlastungsspeicher seien zum Beispiel an der Kapellenstraße oder dem Kalverdonksweg zu finden. Aktuell im Bau sei ein Speicher an der Strümper Straße. Dieses sei nur ein kleiner Auszug der Maßnahmen, welche im Stadtgebiet umgesetzt werden.

Die Pumpstationen im Stadtgebiet werden über ein Leitsystem überwacht und melden Informationen zum Betrieb der Anlagen. Daraus können entsprechende Rückschlüsse gezogen werden. Des Weiteren werden auch Hinweise der Bürger weiter verfolgt. Zusätzlich werden durch Kanalnetzberechnungen kritische Bereiche ermittelt.

Herr Hartenstein weist darauf hin, dass Starkregenereignisse sehr schwer zu berechnen seien. Deren Simulation sei deshalb schwierig, weil kaum vorhersehbar sei, wo und in welcher Menge der Niederschlag auftrete.

## **16.2 Anfrage der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 05.09.2018 zum Elektromobilitätskonzept**

Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert die bisher durchgeführten Maßnahmen zur Elektromobilität. Die Umstellung des städtischen Fuhrparks sei im Gange. Zwei Elektrofahrzeuge seien schon beschafft worden, drei weitere seien ausgeschrieben. Zwölf E-Bikes für die städtischen Mitarbeiter seien im Einsatz. Inzwischen habe die stm (Stadtwerke Meerbusch GmbH) die ersten Elektroladesäulen gemäß des vom Bau- und Umweltausschuss beschlossenen Konzeptes installiert. Bei der Erstellung von Bebauungsplänen achte man darauf, dass es Möglichkeiten für Ladestationen im öffentlichen Straßenraum gebe. Durch eine geplante Änderung der Stellplatzsatzung werde ebenfalls die Elektromobilität gefördert. Sowohl Technischer Beigeordneter Assenmacher als auch Frau Frey bezweifeln, dass ein umfangreiches Elektromobilitätskonzept, das die Handlungsfelder E-Carsharing, E-Fuhrpark kommunal und gewerblich, E-ÖPNV, Wohnungsbau und E-Mobilität, Öffentlichkeitsarbeit beinhalte, aufgrund der Größe und Struktur der Stadt Meerbusch hilfreich wäre. Die Erstellung von Elektromobilitätskonzepten werde durch die PTJ gefördert. Geschätzte Kosten für die Stadt Meerbusch beliefen sich auf ca. 40.000 €. Diese Kosten müssten im Haushaltsplan veranschlagt werden.

Ratsherr Becker beanstandet, dass der mehrheitlich beschlossene Antrag seiner Fraktion zur Erstellung eines Elektromobilitätskonzeptes, nach zwanzig Monaten noch nicht erledigt sei.

## **16.3 Anfrage der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 05.09.2018 zum Breitbandausbau**

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass auf Meerbuscher Stadtgebiet der Breitbandausbau noch nicht flächendeckend sei. Verschiedene Anbieter seien tätig. Der Breitbandausbau sei keine Kernaufgabe der Verwaltung.

Herr Hartenstein erläutert, dass der allgemeine Ausbau mit Vectoring-Technik ohne Fördermittel der Stadt sondern alleine auf Grundlage der Wirtschaftlichkeitsberechnung der Telekommunikationsunternehmen erfolge.

Es verblieben noch die sogenannten „Weißen Flecken“ bzw. „Wirtschaftlichkeitslücken“, welche im Ausbau nicht berücksichtigt werden konnten. Diese Bereiche werden über eine Kooperationsvereinbarung (Ratssitzung 29.09.16) zwischen den Kommunen und dem Rhein-Kreis Neuss angeschlossen. Die Koordination erfolgt beim Rhein-Kreis Neuss. Die zugrundeliegende Förderung ist die Richtlinie des Landes NRW zur Kofinanzierung des Bundesprogramms „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der BRD“.

Herr Hartenstein teilt mit, dass die Länge der Leerrohre nicht bekannt sei. Seitens der Stadt werden jedoch in den Nebenflächen (Gehwegen) im Rahmen von Straßenbeleuchtungsmaßnahmen Leerrohre verlegt. Die Dokumentation erfolge intern im GIS-System. Auch die stm verlegt bei Ihren Maßnahmen Leerrohre. Einnahmen werden nicht generiert.

Zum Stand des Vectoring führt er aus, dass der Tiefbau laut Telekom größtenteils abgeschlossen sei. Es folge noch der Anschluss an die Schaltkästen. Die Downloadrate soll bis zu 100 Mbit/s betragen. Dies sei jedoch stark von Hardware (Router) und Entfernung bis zum nächsten übergeordneten Anschluss abhängig und müsse individuell abgefragt werden ([www.telekom.de/glasfaser/glasfaser-an-ihrem-wohntort](http://www.telekom.de/glasfaser/glasfaser-an-ihrem-wohntort)).

Ein Upgrade auf Super Vectoring (250 Mbit/s) sei von der Telekom geplant. Dies werde über einen Hardwareumbau der Telekom erreicht. Der Großkundenservice der Telekommunikationsunternehmen biete aber auch individuellen Breitbandanschlussmöglichkeiten an.

Ratsherr Becker erkundigt sich, ob der Durchsatz stichprobenartig geprüft werde. Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass dieses von Seiten der Verwaltung nicht passiere.

## **17 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

### **17.1 Vorstellung Entwurf "Kleine Brücke am Latumer See" - mündlicher Sachstandsbericht**

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses sowohl über den Entwurf der kleinen Brücke als auch über die große Brücke berichtet werde.

### **17.2 Sanierung des Rathauses in Büderich - mündlicher Bericht**

Herr Klein berichtet über die Generalsanierung des alten Rathauses Büderich. Im Zuge der Umsetzung des 2015 beschlossenen Immobilienkonzepts Meerbusch konnte zu Beginn der Sommerferien dieses Jahres der Umbau der ehemaligen Erwin-Heerich-Grundschule zum Verwaltungsstandort abgeschlossen werden. Die Bürgermeisterin sei inzwischen dort mit ihrem Stab (Pressereferent, Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Rechtsamt und Rechnungsprüfungsamt) eingezogen und führt nun die Amtsgeschäfte von Osterath aus.

Der Umzug ermögliche die schon seit langem notwendige Generalsanierung des Alten Rathauses in Meerbusch Büderich an der Dorfstraße. Das denkmalgeschützte, ehemalige Bürgermeisteramt der Gemeinde Büderich (Baujahr 1902), sei seit der Errichtung zwar vielfach umgebaut, angepasst und gelegentlich auch teilrenoviert worden, eine umfassende Generalsanierung sei aber in der mehr als 100 jährigen Geschichte des Hauses noch nie vorgenommen worden.

Laut Immobilienkonzept solle diese Generalsanierung nun vorgenommen werden, nach Abschluss der Arbeiten werde die Bürgermeisterin mit ihrem Stab wieder in das Alte Rathaus umziehen, in das Erwin-Heerich-Haus werde dann der SZD einziehen.

Bereits seit Beginn des Jahres sei verwaltungsseitig mit der planerischen Vorbereitung dieser Sanierungs- und Umbaumaßnahme begonnen worden. Zunächst sei eine umfassende Bestandsaufnahme der historisch und denkmalpflegerisch bedeutsamen Bauteile erfolgt. Hieraus abgeleitet sei in enger Zusammenarbeit mit der unteren Denkmalbehörde und dem LVR festgelegt worden, welche erhaltens- und schützenswerte Bausubstanz noch vorhanden sei. Dies beziehe sich insbesondere auf die Fassade und das Dach, alte Bodenbeläge, Fußleisten, Türen einschl. Türzargen, Decken und Heizkörper.

Die Planungsphase sei vor der Sommerpause abgeschlossen worden. Derzeitig arbeite die Verwaltung, unter Beteiligung verschiedener Fachplaner (Brandschutz, Statik) an der Fertigstellung des Bauantrages. Ein externes Planungsbüro (E 2 Architekten, Meerbusch) habe mit der Ausführungsplanung begonnen. Um besser die eigentliche Bausubstanz beurteilen zu können, sei vorab mit der Demontage der abgehängten Decken, der Bodenbeläge und der Dachverkleidungen begonnen worden. Die eigentlichen Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich nach Abschluss der Ausschreibungsphase Anfang 2019 starten.

Die Planung sehe vor, das Gebäude zunächst bis auf den Rohbau und das Dachtragwerk zurück zu bauen um anschließend sowohl die gesamten haustechnischen Anlagen als auch die Ausbaugewerke neu zu erstellen. Wo es nutzungstechnisch geboten und historisch vertretbar sei, sollen im Zusammenhang mit der Generalsanierung auch leichte Veränderungen des Grundrisses erfolgen. So werde z.B. der alte Empfangsbereich des Bürgermeisteramtes im Erdgeschoss wieder freigelegt, die nachträglich angefügten Bauteile des ehemaligen Straßenverkehrsamtes werden entfernt und durch ein Gartenzimmer als neuer Besprechungsraum ersetzt. Die Fensteranlagen, die Dacheindeckung und der Fassadenanstrich werden ebenfalls erneuert.

Die Energiebilanz des Gebäudes werde sich durch die geplanten Sanierungsmaßnahmen, z.B. durch den Einbau moderner Fenster sowie durch die Dämmung der Dachkonstruktion, deutlich verbessern. Allerdings ließen sich die Außenwände unter Beachtung des Denkmalschutzes nicht energetisch verbessern.

Die berechneten Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rd. 1,56 Mio.€. Aufgrund der derzeitig stark ansteigenden Baupreise bleibe abzuwarten, inwiefern die Submissionsergebnisse der Kostenberechnung entsprechen.

### **17.3      Wirtschaftswegekonzzept - mündlicher Sachstandsbericht**

Herr Hartenstein berichtet über die Vorgehensweise der Firma Ge-Komm GmbH, die für die Stadt Meerbusch das Wirtschaftswegekonzzept erstellt.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Powerpoint Präsentation ist als Anlage beigefügt.*

Ratsherr Quaß weist auf ein Sonderheft des Städte- und Gemeindebundes zum Thema Wirtschaftswege hin.

## 17.4 Bericht über verschiedene Maßnahmen der Fachbereiche

Technischer Beigeordneter Assenmacher bedankt sich beim Bauhof und bei der Feuerwehr für die Unterstützung bei der Zusatzaufgabe, die Bäume auf städtischen Flächen zu gießen.

Herr Hartenstein berichtet über die Fertigstellung des Radweges an der Uerdinger Straße.

Bei der Verlängerung der Böhlerstraße habe es keine weiteren Beschwerden gegeben. In diesem Bereich stehe die Umrüstung der Lichtsignalanlagen Marienburger Straße/Neusser Straße und Düsseldorfer Straße/Neusser Straße auf neue Signalprogramme an.

Auch auf der Poststraße habe es seit der Fertigstellung der Fahrradstraße keine Beschwerden mehr gegeben.

Aus dem Bereich der Straßenbeleuchtung erläutert er, dass der 1. Bauabschnitt bei der Umrüstung auf LED-Beleuchtung zum Jahresende abgeschlossen und 2019 mit dem 2. Bauabschnitt begonnen werde.

Bei der Abwasserbeseitigung werde derzeit ein neues System für die Rattenbekämpfung getestet. Dabei befinden sich die Köder in einer Boje, so dass sie nicht mehr weggeschwemmt werden können.

Herr Hartenstein erklärt, dass zur Verbesserung der Schulwegsicherheit Piktogramme an folgenden Stellen aufgebracht worden seien:

Büderich:

1. Adam-Riese-Schule in der Witzfeldstraße (beides)
2. KITA Laacher Weg (beides)
3. Städt. Mataré-Gymnasium Niederdonker Straße (beides)

Osterath:

1. KITA Insterburger Straße (VZ 136)
2. Gemeinschaftsgrundschule Wienenweg (VZ 136) an der Einmündung Wienenweg / Ivangsweg
3. Eichendorffschule und KITA Bommershöfer Weg (VZ 274-30)

Lank-Latum:

1. KITA Uerdinger Straße (beides)
2. KITA Berliner Straße (VZ 136)

Derzeit werden zwölf Bushaltstellen behindertengerecht umgebaut. Begonnen wurde mit der Haltestelle vor der Therapieklinik in Osterath.

Der Bypass Meyersweg läge derzeit zur Genehmigung bei der unteren Wasserbehörde.

Am Kalverdonksweg werde momentan eine Retentionsfläche errichtet, die der Generalentwässerungsplan an dieser Stelle ausweise.

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, die Submission Radweg Böhlerstraße Kosten in Höhe von 700.000 € ergeben habe. Es werde geprüft, ob die Ausschreibung aufgehoben werden und eine Neuausschreibung 2019 erfolgen könne.

**18 Termin der nächsten Sitzung 07. November 2018****19 Verschiedenes****19.1 Bischofsmützen Düsseldorfer Straße**

Beratendes Mitglied Hepner weist darauf hin, dass auf der Düsseldorfer Straße in Höhe Haus Büberich fast Bischofsmützen zerfahren seien, was zu einer erheblichen Verkehrsgefährdung führe.

**19.2 Parksituation Am Kirchdriesch in Meerbusch Büberich**

Beratendes Mitglied Hepner erklärt, dass Am Kirchdriesch 10 in Meerbusch Büberich die PKW teilweise im 90° Winkel zum Gehweg parken. Dieses führe dazu, dass beispielsweise ein Rettungswagen nicht durchfahren könnte.

**19.3 Leitplanken an der Uerdinger Straße in Meerbusch Lank**

Ratsfrau Pricken erkundigt sich nach der Stellungnahme von Straßen NRW zu den Leitplanken gegenüber der Autobahnausfahrt. Technischer Beigeordneter Assenmacher teilt mit, dass Straßen NRW an dieser Stelle keine Leitplanken errichten werde. Dieses müsste die Stadt Meerbusch mit eigenen Mitteln erledigen. Dafür müsste für den Haushaltsplan 2019 ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Meerbusch, den 26. September 2018

---

Leo Jürgens  
Ausschussvorsitzender

---

Anke Hartl  
Schriftführer/in